

Brandschutzklappen und Brandrauch-Steuerklappen in raumlufttechnischen Anlagen

Kontrollprüfung an Brandrauch-Steuerklappen

3 - Brandrauch-Steuerklappen

Andreas Fragner

Brandrauch-Steuerklappen – Kontrolle / Bericht											
Kunde/Objekt:											
Anlage:											
Prüfende Firma / Prüfer:											
Datum / Zeitraum der Kontrolle:											
Hiermit wird bestätigt, dass die unten angeführten Kontrollen an den Brandrauchsteuerklappen, nach und nach gemäß durchgeführt, und die Ergebnisse der Kontrollen insgesamt laufend dokumentiert wurden. Unterschrift und Datum des Protokolls:											
Brandrauchsteuerklappen – Kontrolle / Bericht											
Kontrollblatt											
Nr.	Bezeichnung / Einbauort	Visuelle Kontrolle									
		Übereinstimmung mit ONORMEN und Vorschriften	Kennzeichnung	Allgemeinzustand: Gehäuse, Kipphebel und Dichtungen	Zustand und Ausführung elektrische Antriebs	Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe	Erklärung zur Beurteilung:				
		Überprüfung mit dem beizuliegenden Herstellerprotokoll	Überprüfung der Kennzeichnung (Herstellername, Typenbezeichnung, Typenbild, etc.)	Überprüfung des Allgemeinzustandes (z.B. Beschädigungen)	Überprüfung der elektrischen Antriebs (z.B. Funktionstest, Funktionstestprotokoll)	Überprüfung des Schließens und Öffnens (z.B. Funktionstest, Funktionstestprotokoll)	IO = in Ordnung akz = akzeptabel mang = mangelhaft → Mängelbeschreibung nicht = nicht vorhanden kei = keine, nicht vorhanden 2014 = Einbau entspricht H 6031:2014 2007 = Einbau entspricht H 6031:2007 2000 = Einbau entspricht H 6031:2000 <2000 = Einbau entspricht H 6031:2000 jedoch zugesichert, ausstichend (Pfeilbeschriftung aufklappen) kein bei S (Ausführung, Klasse, Fabrikat) ist jedoch bekannt				
Anmerkungen und Mängelbeschreibung											
1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10
2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10
3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10
4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10
5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10

Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Brandrauchsteuerklappen – Kontrolle / Bericht																							
Kunde/Objekt:												Hiermit wird bestätigt, dass die unten angeführten Kontrollen an den Brandrauchsteuerklappen, fach- und sachgemäß durchgeführt, und die Ergebnisse der Kontrollen in gesamtem Umfang dokumentiert wurden											
Anlage:												Unterschrift und Datum des Protokolls											
Prüfende Firma / Prüfer:																							
Datum / Zeitraum der Kontrollen:																							
		Visuelle Kontrolle										Funktionelle Kontrolle			Erklärung zur Beurteilung :								
		Übereinstimmung mit ÖNORMEN										Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe			iO = in Ordnung akz = akzeptabel man = mangelhaft > Mängelbeschreibung ku = keine Unterlagen; jedoch augenscheinlich in Ordnung kein = keine; nicht vorhanden								
Kunde/Objekt:												Anschließen und Öffnen der Klappe			2014 = Einbau entspricht H 6031:2014 2007 = Einbau entspricht H 6031:2007 2000 = Einbau entspricht H 6031:2000 <2000 = Einbau vor 12-2000 (vor H 6031) jedoch augenscheinlich ausreichend Klassifizierung (Aufkleber) fehlt bek = BRK (Ausführung, Klasse, Fabrikat) ist jedoch bekannt								
Anlage:												Antrieb und a/filage elektr. B. der thermischen Klappe											
Prüfende Firma / Prüfer:												Motoranschluss											
Datum / Zeitraum der Kontrollen:												Klemmkasten (auch hinsichtlich Verkabelung)											
		Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk										mindestens demaltes Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrtafel / Tabelleau / ZLT)											
		Brandrauchsteuerklappen (BRK) / Klassifizierung (Basis BRK) / Klassifizierung und Herstellerangaben										einwandfreies / lechtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)											
		Einbau gemäß ÖNORM H 6031 und Herstellerangaben										Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage											
		Einbau von flexiblen Stützen										Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen											
		Abchluss zwischen BRK und Stütze										Überprüfung der Hallfunktion in beiden Schwenneinstellungen											
		Klassifizierung "KOP" oder "E"																					
		Angabe des Herstellers (Aufkleber)																					
		Klappentyp (z.B. Bezeichnungsschilder)																					
		Korrosion/Verschmutzung (einschl. Zustand des Klappenbattes und innerhalb des Klappengehäuses)																					
		Antriebsmotor-Kapitelung																					
		Antrieb und a/filage elektr. B. der thermischen Klappe																					
		Motoranschluss																					
		Klemmkasten (auch hinsichtlich Verkabelung)																					
		mindestens demaltes Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrtafel / Tabelleau / ZLT)																					
		einwandfreies / lechtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)																					
		Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage																					
		Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen																					
		Überprüfung der Hallfunktion in beiden Schwenneinstellungen																					
		Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk										Anmerkungen und Mängelbeschreibung											
		Brandrauchabsauganlage (BRA)																					
		Anlage gem. ÖNORM H 6029 :2009 Brandrauchverdünnungsanlage (BRV)																					
		Anlage gem. TRVB 125 S:2010 Brandrauchabsauganlage (BRA)																					
Nr.	Bezeichnung / Einbauort	Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk	Feststellung von relevanten Bau- oder Anlagenänderungen	Brandrauchsteuerklappen (BRK) / Klassifizierung (Basis BRK) / Klassifizierung und Herstellerangaben	Einbau gemäß ÖNORM H 6031 und Herstellerangaben	Einbau gemäß ÖNORM H 6031	Einbau von flexiblen Stützen	Abchluss zwischen BRK und Stütze	Klassifizierung "KOP" oder "E"	Angabe des Herstellers (Aufkleber)	Klappentyp (z.B. Bezeichnungsschilder)	Korrosion/Verschmutzung (einschl. Zustand des Klappenbattes und innerhalb des Klappengehäuses)	Antriebsmotor-Kapitelung	Antrieb und a/filage elektr. B. der thermischen Klappe	Motoranschluss	Klemmkasten (auch hinsichtlich Verkabelung)	mindestens demaltes Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrtafel / Tabelleau / ZLT)	einwandfreies / lechtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)	Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage	Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen	Überprüfung der Hallfunktion in beiden Schwenneinstellungen	Anmerkungen und Mängelbeschreibung	
1-10	1-stm	1-10	1-10	1-10	1-2014	1-10	1-10	1-10	1-E190	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10
2-10	2-10	2-10	2-10	2-2007	2-10	2-10	2-10	2-10	2-K09	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10
3-10	3-10	3-10	3-10	3-2000	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10
5-stm	5-stm	5-stm	5-stm	5-2000	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10



Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Brandrauchsteuerklappen – Kontrolle / Bericht																							
Kunde/Objekt:												Hiermit wird bestätigt, dass die unten angeführten Kontrollen an den Brandrauchsteuerklappen, fach- und sachgemäß durchgeführt, und die Ergebnisse der Kontrollen in gesamtem Umfang dokumentiert wurden											
Anlage:												Unterschrift und Datum des Protokolls											
Prüfende Firma / Prüfer:																							
Datum / Zeitraum der Kontrollen:																							
		Visuelle Kontrolle										Funktionelle Kontrolle			Erklärung zur Beurteilung :								
		Übereinstimmung mit ÖNORMEN										Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe			iO = in Ordnung akz = akzeptabel man = mangelhaft > Mängelbeschreibung ku = keine Unterlagen; jedoch augenscheinlich in Ordnung kein = keine; nicht vorhanden								
Ausführung:												Anschließen und Öffnen der Klappe			2014 = Einbau entspricht H 6031:2014 2007 = Einbau entspricht H 6031:2007 2000 = Einbau entspricht H 6031:2000 <2000 = Einbau vor 12-2000 (vor H 6031) jedoch augenscheinlich ausreichend Klassifizierung (Aufkleber) fehlt bek = BRK (Ausführung, Klasse, Fabrikat) ist jedoch bekannt								
Anlage:												Antrieb und a/filage elektr. B. der thermischen Klappe											
Prüfende Firma / Prüfer:												Motoranschluss											
Datum / Zeitraum der Kontrollen:												Klemmkasten (auch hinsichtlich Verkabelung)											
		Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk										mindestens demaltes Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrtafel / Tabelleau / ZLT)											
		Brandrauchsteuerklappen (BRK) / Klassifizierung (Basis BRK) / Klassifizierung und Herstellerangaben										einwandfreies / lechtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)											
		Einbau gemäß ÖNORM H 6031 und Herstellerangaben										Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage											
		Einbau von flexiblen Stützen										Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen											
		Abchluss zwischen BRK und Stütze										Überprüfung der Hallfunktion in beiden Schwenneinstellungen											
		Klassifizierung "KOP" oder "E"																					
		Angabe des Herstellers (Aufkleber)																					
		Klappentyp (z.B. Bezeichnungsschilder)																					
		Korrosion/Verschmutzung (einschl. Zustand des Klappenbattes und innerhalb des Klappengehäuses)																					
		Antriebsmotor-Kapitelung																					
		Antrieb und a/filage elektr. B. der thermischen Klappe																					
		Motoranschluss																					
		Klemmkasten (auch hinsichtlich Verkabelung)																					
		mindestens demaltes Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrtafel / Tabelleau / ZLT)																					
		einwandfreies / lechtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)																					
		Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage																					
		Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen																					
		Überprüfung der Hallfunktion in beiden Schwenneinstellungen																					
		Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk										Anmerkungen und Mängelbeschreibung											
		Brandrauchabsauganlage (BRA)																					
		Anlage gem. ÖNORM H 6029 :2009 Brandrauchverdünnungsanlage (BRV)																					
		Anlage gem. TRVB 125 S:2010 Brandrauchabsauganlage (BRA)																					
Nr.	Bezeichnung / Einbauort	Übereinstimmung mit dem geltenden Regelwerk	Feststellung von relevanten Bau- oder Anlagenänderungen	Brandrauchsteuerklappen (BRK) / Klassifizierung (Basis BRK) / Klassifizierung und Herstellerangaben	Einbau gemäß ÖNORM H 6031 und Herstellerangaben	Einbau gemäß ÖNORM H 6031	Einbau von flexiblen Stützen	Abchluss zwischen BRK und Stütze	Klassifizierung "KOP" oder "E"	Angabe des Herstellers (Aufkleber)	Klappentyp (z.B. Bezeichnungsschilder)	Korrosion/Verschmutzung (einschl. Zustand des Klappenbattes und innerhalb des Klappengehäuses)	Antriebsmotor-Kapitelung	Antrieb und a/filage elektr. B. der thermischen Klappe	Motoranschluss	Klemmkasten (auch hinsichtlich Verkabelung)	mindestens demaltes Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrtafel / Tabelleau / ZLT)	einwandfreies / lechtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)	Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage	Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen	Überprüfung der Hallfunktion in beiden Schwenneinstellungen	Anmerkungen und Mängelbeschreibung	
1-10	1-stm	1-10	1-10	1-10	1-2014	1-10	1-10	1-10	1-E190	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10
2-10	2-10	2-10	2-10	2-2007	2-10	2-10	2-10	2-10	2-K09	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10
3-10	3-10	3-10	3-10	3-2000	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10
5-stm	5-stm	5-stm	5-stm	5-2000	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10



Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

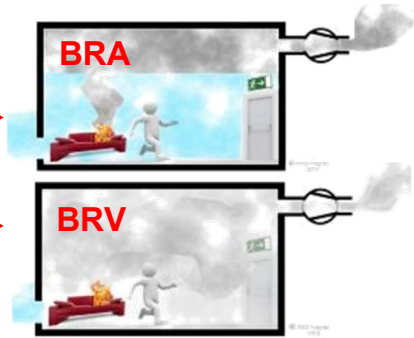
Brandrauchsteuerklappen – Kontrolle / Bericht																																																																																																																																							
Kunde/Objekt:					Hiermit wird bestätigt, dass die unten angeführten Kontrollen an den Brandrauchsteuerklappen, fach- und sachgemäß durchgeführt, und die Ergebnisse der Kontrollen in gesamtem Umfang dokumentiert wurden																																																																																																																																		
Anlage:					Unterschrift und Datum des Protokolls																																																																																																																																		
Prüfende Firma / Prüfer:																																																																																																																																							
Datum / Zeitraum der Kontrollen:																																																																																																																																							
			Visuelle Kontrolle			Funktionelle Kontrolle			Erklärung zur Beurteilung:																																																																																																																														
			Übereinstimmung mit ÖNORMEN und Vorschriften	Kennzeichnung	Allgemeinzustand: Gehäuse, Klappenblatt und Dichtungen	Zustand und Ausführung elektrischer Anschlüsse	Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe	IO = in Ordnung	akz = akzeptabel																																																																																																																														
			Übereinstimmung mit den beigefügten Bestandsplänen	Freistellung von relevanten baulichen Veränderungen oder Anlagenänderungen	Brandrauchsteuerklappenbauart gemäß Beurteilung			man = mangelhaft > Mängelbeschreibung	klj = keine Unterlagen; jedoch																																																																																																																														
Ausführung der Anlage																																																																																																																																							
Anlage gem. ÖNORM H 6029:1997 / TRVB S 125:1997 Brandrauchabsauganlage (BRA)																																																																																																																																							
Anlage gem. ÖNORM H 6029:2009 Brandrauchverdünnungsanlage (BRV)																																																																																																																																							
Anlage gem. TRVB 125 S:2010 Brandrauchabsauganlage (BRA)																																																																																																																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bezeichnung / Einbauort</th> <th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td><td>1-10</td></tr> <tr><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td><td>2-10</td></tr> <tr><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td><td>3-10</td></tr> <tr><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td><td>4-10</td></tr> <tr><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td><td>5-10</td></tr> </tbody> </table>										Nr.	Bezeichnung / Einbauort																				1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10
Nr.	Bezeichnung / Einbauort																																																																																																																																						
1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10	1-10																																																																																																																			
2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10	2-10																																																																																																																			
3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10	3-10																																																																																																																			
4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10	4-10																																																																																																																			
5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10																																																																																																																			

national geregelt Prüfzeugnis/ Beurteilung ... die Entrauchung

europäisch geregelt Klassifizierung/Leistungserklärung

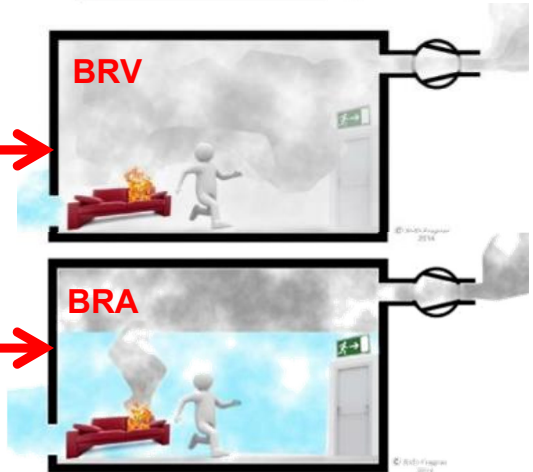
Bestandsanlagen (vor dem 1.7.2013)

Anlage gemäß	BRK	Leitungen
ÖNORM H 6029:1997 bis 1.12.2009 und TRVB S 125:1997 Brandrauch-Absauganlage (BRA) ÖNORM H 6029:2009 ab 1.12.2009 Brandrauch-Verdünnungsanlage (BRV)		

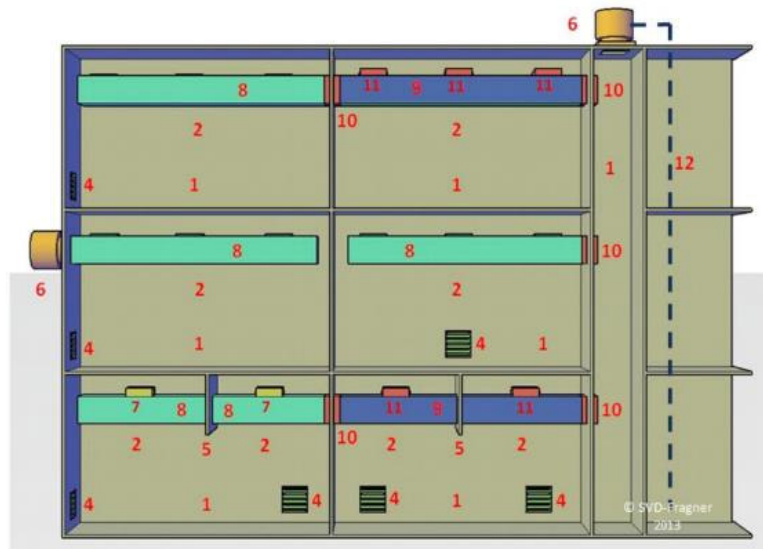


Neuanlagen (ab dem 1.7.2013)

Anlage gemäß	BRK	Leitungen
H 6029:2009 Brandrauch-Verdünnungsanlage (BRV) seit 1.11.2015	 seit 1.7.2013	seit 1.7.2013
TRVB 125 S:2015 Brandrauch-Absauganlage (BRA) seit 1.11.2015	 seit 1.7.2013	 seit 1.7.2013



... die europäische Entrauchung = RWA = Rauch- und Wärmeabzugsanlagen



Legende

- 1 Brandabschnitt
- 2 Rauchabschnitt
- 4 Nachströmöffnung
- 5 Rauchschürze
- 6 Maschinelles Rauch- und Wärmeabzugsgerät (Ventilator)
- 7 Entrauchungsklappen für Einzelabschnitte (EN 12101-8 und EN 1366-10)
- 8 Entrauchungsleitungen für Einzelabschnitte (EN 12101-7 und EN 1366-9)
- 9 Entrauchungsleitungen für Mehrfachabschnitte (EN 12101-7 und EN 1366-9)
- 10 Entrauchungsklappen für Mehrfachabschnitte (EN 12101-8 und EN 1366-10) innerhalb oder außerhalb der Wand oder Decke montiert
- 11 Entrauchungsklappen für Mehrfachabschnitte (EN 12101-8 und EN 1366-10), auf der Oberfläche der Leitung montiert
- 12 Elektrische Ausrüstung

Detaillierte Erklärung überspringen : 18

Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Prüfer/Datum / Zeitraum		Ausführung der Anlage		Nr. / Bezeichnung / Einbautort		Erklärung zur Beurteilung :		Funktionelle Kontrolle		Erklärung zur Beurteilung :	
		Anlage gem. ONORM H 6029:1997 / TRVB S 125:199 Brandrauchabsauganlage (BRA)				iO = in Ordnung		Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe		iO = in Ordnung	
		Anlage gem. ONORM H 6029:2009 Brandrauchverdünnungsanlage (BRV)				akz = akzeptabel		Klemmkasten (auch hinsichtlich Funktionsinhalt)		akz = akzeptabel	
		Anlage gem. TRVB 125 S:2010 Brandrauchabsauganlage (BRA)				man = mangelhaft > Mängelbeschreibung		Verklebung (auch hinsichtlich Funktionsinhalt)		man = mangelhaft > Mängelbeschreibung	
						kU = keine Unterlagen; jedoch augenscheinlich in Ordnung		mindestens dreimaliges Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrschieber / Tablett / ZLT)		kU = keine Unterlagen; jedoch augenscheinlich in Ordnung	
						kein = keine; nicht vorhanden		einwandfreies / leichtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlussmechanismus (visuelle/akustische Beurteilung)		kein = keine; nicht vorhanden	
						2014 = Einbau entspricht H 6031:2014		Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmelderanlage		2014 = Einbau entspricht H 6031:2014	
						2007 = Einbau entspricht H 6031:2007		Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb), Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen		2007 = Einbau entspricht H 6031:2007	
						2000 = Einbau entspricht H 6031:2000		Überprüfung der Haltefunktion in beiden Schreibstellungen		2000 = Einbau entspricht H 6031:2000	
						<2000 = Einbau vor 12-2000 (vor H 6031) jedoch augenscheinl. ausreichend Klassifizierung (Aufkleber) fehlt, bek = BRK (Ausführung, Klasse, Fabrikat) ist jedoch bekannt				<2000 = Einbau vor 12-2000 (vor H 6031) jedoch augenscheinl. ausreichend Klassifizierung (Aufkleber) fehlt, bek = BRK (Ausführung, Klasse, Fabrikat) ist jedoch bekannt	
										Anmerkungen und Mängelbeschreibung	

... grundsätzlich wie bei den Brandschutzklappen



Visuelle Kontrolle	Übereinstimmung mit den letztgültigen Bestandsplänen		
	Feststellung von relevanten baulichen Veränderungen oder Anlagenänderungen		
	Übereinstimmung mit ÖNORMEN und Vorschriften	Brandrauchsteuerklappenausführung gemäß Beurteilung (Basis K90) / Klassifizierungsbericht / Leistungserklärung (EI90)	Einsatz gemäß ÖNORM H 6029 / TRVB 125 S und Herstellerangaben
		Einbau gemäß ÖNORM H 6031 und Herstellerangaben	Einbau von flexiblen Stützen
		Abschluss zwischen BRK und Baukörper (Weichschott)	
		Klassifizierung "K90" oder "EI90"	
	Kennzeichnung	Angabe des Herstellers (Aufkleber, Typenschild, etc.)	Klappenidentifikation innerhalb der Anlage (z.B. Bezeichnungsschilder)
		Allgemeinzustand : Gehäuse, Klappenblatt und Dichtungen	Korrosion/ Verschmutzung (außen und innen) Zustand des Klappenblattes und der Dichtungen (innerhalb des Klappengehäuses)
	Funktionelle Kontrolle	Zustand und Ausführung elektrischer Anschlüsse	Antriebsmotor-Kapselung
			Antrieb und allfällige elektr. Bauteile innerhalb der thermischen Kapselung
Motoranschluss			
Klemmkasten (auch hinsichtl. Funktionserhalt)			
Verkabelung (auch hinsichtl. Funktionserhalt)			
Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe	mindestens dreimaliges Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrscharter / Tableau / ZLT)	einwandfreies / leichtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlusselementes (visuelle/akustische Beurteilung)	
	Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmeldeanlage		
	Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endscharter und sämtlicher Kontrollanzeigen		
Überprüfung der Haltefunktion in beiden Sicherheitsstellungen			

Visuelle Kontrolle Zustand und Ausführung elektrischer Anschlüsse

Antriebsmotor-Kapselung	Erläuterungen
	1-iO Die Kapsel (meist aus Thermax, Promatect oder ähnlichem) ist augenscheinlich nicht beschädigt – ist in Ordnung
	3-akz Die Kapsel ist augenscheinlich so weit in Ordnung, dass der Antrieb ausreichend thermisch geschützt erscheint
	5-man Die Kapsel weist Schäden auf - der Antrieb erscheint nicht ausreichend thermisch geschützt – Mängelbericht !

Ist die Antriebsmotor-Kapselung beschädigt ?

Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Visuelle Kontrolle Zustand und Ausführung elektrischer Anschlüsse

Antrieb und allfällige elektr. Bauteile innerhalb der thermischen Kapselung



	Erläuterungen
1-iO	Der Antrieb ist augenscheinlich nicht beschädigt – ist in Ordnung Der Zustand des Antriebs wurde über die Funktion geprüft – Kapsel wurde nicht geöffnet (Gefahr der Beschädigung)
3-akz	Der Antrieb ist augenscheinlich in Ordnung - Der Zustand des Antriebs wurde über die Funktion geprüft – Kapsel wurde nicht geöffnet (Gefahr der Beschädigung) Hier hat man außerdem die Möglichkeit etwaige äußere Schäden, Schmutz etc. anzumerken, ohne eine negative Bewertung abzugeben
5-man	Der Antrieb weist Schäden auf die seine Funktion in Frage stellen (Kabelbruch, Wasserspuren, etc.) – Mängelbericht !

Hinweis:

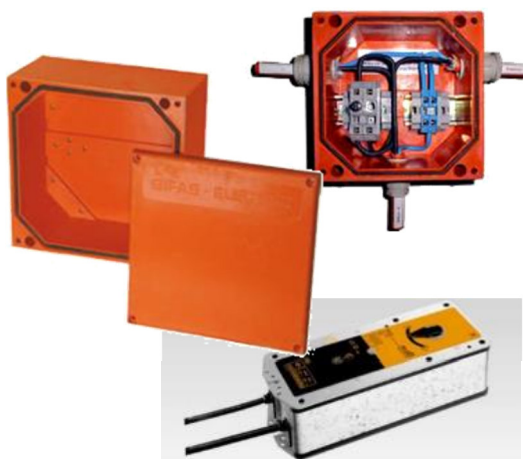
Ist die Kapselung augenscheinlich unbeschädigt und kann das einwandfreie Öffnen und Schließen der BRK (und damit die Funktion des Antriebs) auf andere Weise kontrolliert werden – Kapsel nicht abnehmen.

... die Kapselmaterialeien (Brandschutzplatten) brechen leicht

Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Visuelle Kontrolle Zustand und Ausführung elektrischer Anschlüsse


Motoranschluss Klemmkasten (auch hinsichtl. Funktionserhalt)



	Erläuterungen
1-iO	Motoranschluss und Klemmkasten (Funktionserhalt) entsprechen den Vorschriften und sind augenscheinlich nicht beschädigt
3-akz	Motoranschluss und Klemmkasten sind augenscheinlich in Ordnung – hier hat man die Möglichkeit etwaige äußere Schäden, Schmutz etc. anzumerken, ohne eine negative Bewertung abzugeben
5-man	Motoranschluss und/oder Klemmkasten weisen Schäden auf welche die Funktion in Frage stellen (kein entsprechender Funktionserhalt, Kabelbruch, Wasserspuren, etc.) – Mängelbericht !

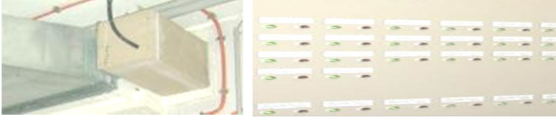
Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Visuelle Kontrolle Zustand und Ausführung elektrischer Anschlüsse

Verkabelung (auch hinsichtl. Funktionserhalt)		Erläuterungen
	1-iO	Verkabelung (inkl. Funktionserhalt) entspricht den Vorschriften
	3-akz	Verkabelung ist augenscheinlich in Ordnung – hier hat man die Möglichkeit etwaige äußere Schäden, wie oberflächliche Kabelschäden etc. anzumerken, ohne eine negative Bewertung abzugeben
	5-man	Die Verkabelung weist Mängel auf : z.B. kein entsprechender Funktionserhalt , Motoranschluss außerhalb der thermischen Verkleidung – Mängelbericht !

Praktische Umsetzung der H 6031: Kontrollprüfungen an Brandrauch-Steuerklappen

Funktionelle Kontrolle Auslösen, Schließen und Öffnen der Klappe

mindestens dreimaliges Schließen und Öffnen der Klappe (Feuerwehrscharter / Tableau / ZLT) einwandfreies / leichtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlusselementes (visuelle/akustische Beurteilung) Elektrische Fernauslösung (Öffnen oder Schließen) der Klappe über die Brandmeldeanlage Kontrolle der optischen Anzeige „geschlossen“ und „offen“ (auf Antrieb); Überprüfung der Meldung der Endscharter und sämtlicher Kontrollanzeigen		Erläuterungen
	1-iO	Klappe schließt und öffnet (3x) – ohne erkennbaren Widerstand und ohne ungewöhnliche Geräusche Alle Anzeigen und Meldung funktionieren und sind der Klappe und der Klappenblattposition eindeutig zugeordnet
	3-akz	Klappe schließt und öffnet (3x) ohne erkennbaren Widerstand - Geräusche kündigen Verschleiß an – die Funktion der BRK ist jedoch noch voll gegeben Meldungen / Anzeigen von Klappen untereinander vertauscht
	5-man	Die Schließ- und Öffnungsversuche zeigten eindeutige Fehlfunktionen; Die Klappenblatt-Endlagen wurden aus eigener Kraft nicht erreicht; Die Funktionskontrolle konnte nicht durchgeführt werden, da die Klappe bzw. der Antrieb nicht zugänglich war oder keine 2. Person zur Bedienung der ZLT / BMA / des Feuerwehrscharter etc. zur Verfügung gestellt wurde - Mängelbericht

Mindestens 2 Personen zur Durchführung der Kontrollen erforderlich :

- 1 x für die Kontrollen an der Klappe selbst
 - ▶ Leichtgängigkeit
 - ▶ Geräusche
- 1 x zur Bedienung der Auslösung (Anlagenbetreiber)
 - ▶ über ZLT, BMA,
 - ▶ Feuerwehrscharter
- und zur Kontrolle der
 - ▶ Leichtgängigkeit
 - ▶ Anzeigen / Meldungen

Funktionelle Kontrolle

Überprüfung der Haltefunktion in beiden Sicherheitsstellungen

Brandrauch-Steuerklappen verfügen (in der Regel) über Sicherheitsantriebe, die aufgrund ihrer Ausführung und dem entsprechenden Dreh- und Haltemoment diese Anforderung erfüllen

z.B.: Belimo BE230



Funktionsdaten	Drehmoment (Nennmoment)	min. 40 Nm @ Nennspannung
	Hemmmoment dynamisch	40 Nm
	statisch	50 Nm

	Erläuterungen
1-iO	Die BRK ist mit einem entsprechenden Sicherheitsantrieb ausgestattet – die Haltefunktion ist gewährleistet
3-akz	Die BRK ist mit einem entsprechenden Antrieb ausgestattet der die Haltefunktion augenscheinlich gewährleistet
5-man	Der Antrieb entspricht nicht den Vorgaben, die Haltefunktion ist nicht sichergestellt – Mängelbericht !

Die Kontrolle kann sich dann auf die Befestigung des Antriebs und die Verbindung der Klappenachse mit dem Antrieb beschränken